

# Stadt Wien spannt eigenen Schutzschirm für Wien Energie

**(Montel) Die Stadt Wien will einen eigenen Schutzschirm in Höhe von 2 Mrd. EUR aufspannen, um damit die Wien Energie bei der Absicherung von Energiegeschäften an der Börse zu unterstützen, teilte die Stadt am Montag mit.**

Gelten soll der Schutzschirm ab 1. Mai und soll damit Kreditlinien in gleicher Höhe mit der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur ablösen, die dann auslaufen, so die Mitteilung. Diese seien bisher nicht in Anspruch genommen worden.

Der Wiener Schutzschirm soll zwei Jahre gelten und könne um maximal ein Jahr verlängert werden, so die Stadt.

„Zusätzlich verhandeln die Wiener Stadtwerke mit einem Bankenkonsortium über weitere Kreditlinien in Milliardenhöhe, die bei Bedarf zuerst zur Absicherung herangezogen werden müssen, bevor der städtische Schutzschirm zum Einsatz kommt“, hieß es.

„Damit sind die Wiener Stadtwerke für mögliche extreme Ausreißer auf den Energiemärkten bestens gerüstet“, sagte Wirtschafts- und Finanzstadtrat Peter Hanke (SPÖ) demnach.

Hanke verwies darauf, dass auch Deutschland sein Programm zur Unterstützung von Versorgern bei den Sicherheitshinterlegungen an den Börsen bis Ende 2023 verlängert habe.

Diese Sicherheitshinterlegungen müssen Handelsteilnehmer an den Börsen für getätigte Handelsabschlüsse hinterlegen, um das Ausfallrisiko für die Gegenpartei abzusichern.

Mit dem drastischen Anstieg der Energiepreise im vergangenen Jahr entstand dadurch ein starker Anstieg des Liquiditätsbedarfs zur Deckung dieser Sicherheitshinterlegungen gegenüber dem aktuellen Marktpreisniveau.

Damit geriet auch die Wien Energie [im vergangenen Sommer in Bedrängnis](#) und benötigte Hilfen.

Politisch sind diese Hilfen im vergangenen Jahr nach wie vor umstritten, da Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) im Juli per Notmandat Hilfsmittel zur Verfügung gestellt hatte, ohne die Öffentlichkeit zu informieren.

Der neue Schutzschirm beinhaltet die Vorgabe, dass die Wien Energie im Geltungszeitraum keine Gewinne an die Wiener Stadtwerke ausschütten darf. Diesen soll der Wiener Gemeinderat demnach am 23. März beschließen.

Bericht:

Andreas Lochner

[andreas.lochner@montelnews.com](mailto:andreas.lochner@montelnews.com)

15:31, Monday, 27 February 2023

Bearbeitung:

María Haensch

[maria.haensch@montelnews.com](mailto:maria.haensch@montelnews.com)

15:31, Monday, 27 February 2023

**Related news:**

Copyright © 2023 Montel - All rights reserved.

